

# Aaron Striegel

## Industrieelektroniker/in (WorldSkills-Disziplin Nr. 16)

**Alter:** 20 Jahre

**Wohnort:** Sasbach am Kaiserstuhl

**Bundesland:** Baden-Württemberg

**Firma:** SICK AG

**Gelernter Beruf:** Elektroniker für  
Geräte und Systeme

**Derzeitige Tätigkeit:** EMV-Messtechniker

**Hobbies:** Fußball, Posaune spielen,  
Gruppenleiter bei den Ministranten



### Wie würden dich deine Freunde / deine Familie beschreiben?

- Person, die viel macht
- Engagiert und hilfsbereit

### Ich selbst würde mich beschreiben als ...

Ehrgeizig, optimistisch, ausdauernd und immer gut gelaunt. Ich bin immer dabei, wenn Hilfe benötigt wird und versuche, mich für meine Freunde und Hobbies sehr zu engagieren.

### Mein Lebensmotto:

Mache deine Aufgaben so gut, wie du sie kannst, aber sei nicht betrübt, wenn es einmal nicht funktioniert, sondern finde einen neuen Weg zum Ziel.

### Ich habe den Beruf erlernt, weil ...

mich die Elektronik begeistert. Heutzutage steckt fast überall Elektronik drin. Der Einsatz von Elektronik ist sehr vielseitig.

### An meinem Beruf gefällt mir, ...

dass man eine gewisse Verantwortung hat, die EMV-Messungen (Elektromagnetische Verträglichkeit) gewissenhaft und richtig durchzuführen, damit die eigene Firma später keine Probleme bekommt. Andererseits hat man immer unterschiedliche Geräte, mit denen man unterschiedliche Messungen durchführen muss. Es wird also nie langweilig bei einem Produktportfolio von 40.000 Geräten.

### **Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen?**

Heutzutage wird einem das Gefühl gegeben, dass man studieren muss, um später genügend Geld zu verdienen oder etwas zu erreichen. Das ist aber nicht so! Viele Vorurteile in der Bevölkerung gegenüber Lehrberufen – egal ob im Handwerk, in der Industrie oder in sonstigen Branchen – haben schon lange keine Berechtigung mehr. Außerdem hat man als Facharbeiter einen sicheren Job und kann sich weiterbilden. Ich bin auch eher der Praktiker, weshalb mir die Ausbildung und jetzt der Beruf sehr viel Spaß machen. Ich empfehle meinen Beruf, da man lernt, ein funktionierendes elektronisches Gerät von Grund auf selbst aufzubauen. Man lernt die elektronische Schaltung individuell zu entwickeln und zu zeichnen, die Leiterplatte zu fräsen, die Platine zu bestücken, und die Schaltung zu programmieren. Durch die gelernten Fähigkeiten kann man viele kleine und große Feature zu Hause selbst realisieren und elektrische Geräte reparieren. Dem Erfindergeist sind keine Grenzen gesetzt.

### **Wer hatte einen Einfluss auf deine Berufswahl?**

Die Berufsorientierung in meiner Realschule (zusammen mit der Agentur für Arbeit) und meine Familie waren die wichtigsten Einflussfaktoren.

### **Wer hat dich in deinem Leben bisher am meisten geprägt?**

Familie, Freunde und Stefan Brupbacher.

### **Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? / Was möchtest du erreicht haben?**

Beruflich möchte ich den Techniker absolviert haben und eventuell Elektronikgeräte im größeren Stil reparieren. Privat möchte ich möchte sagen: „WorldSkills Kazan 2019 – ich war mit Erfolg dabei!“.

### **Wie hast du dich für die WorldSkills Kasan 2019 qualifiziert?**

Durch den Sieg bei der Deutschen Meisterschaft in der Disziplin Elektronik

### **Welches Ziel setzt du dir für die WorldSkills Kasan 2019?**

Top Ten

### **Warum würdest du anderen jungen Menschen die Teilnahme an Berufswettbewerben empfehlen?**

Es ist eine einzigartige Erfahrung, dabei zu sein. Das kann man nur einmal in seinem Leben tun. Deshalb sollte man sich diese Chance nicht entgehen lassen. Es bringt einen beruflich extrem weiter, da man sehr viel dazulernt, was man ohne den Wettbewerb erst später oder vielleicht auch nicht erlernt hätte. Man entwickelt sich auch persönlich weiter und zusätzlich lernt man noch viele tolle Menschen und Kulturen kennen.